

# Harry Potter und der Clan des Todes

## Harry x Severus

Von TheDeadAngel

### Prolog: Prolog

Hallo Leute,

also zu erst mal etwas, meine Mutter hat sich auch hier angemeldet und wollte zuerst diese FF unter ihren Nick veröffentlichen, sie hatte ein Kapi auch schon hochgeladen, ich weiß nur nicht ob das on gestellt wurde, das sie ihren Nick am darauf folgenden Tag gelöscht hat.

Weil meine Mutter meinte und auch einigen Leuten von FF.de diese FF gefällt, stelle ich sie nun doch on. Meine Kapis sind nicht immer sehr lang, aber dafür versuche ich sie immer so spannend und interessant wie möglich zu gestalten. Ich hoffe ich bekomme ein paar Kommis, wenn ihr eine ENS wollt, wenn es weiter geht, dann schreibt das immer bei euren Kommis dabei ich schicke nur ENS an Leute die auch immer Kommis schreiben, weil sonst verschicke ich wie ne Irre ENS und über die Hälfte hinterlässt keinen Kommi.

So nun hab ich genug geredet, viel Spaß beim lesen und ich freue mich auf eure Kommis.

-----

Harry Potter  
und der dunkle Clan des Todes

Prolog

„Ich frage mich, wieso Dumbledore so plötzlich eine Ordenssitzung einberufen hat.“, meinte Ron skeptisch. „Ich weiß es nicht, ich mache mir nur ein bisschen Sorgen wegen Harry.“ „Weil er nicht in seinem Zimmer war?“ „Ja, Ron, das ist nicht seine Art. Er sagt uns sonst immer wo er hin geht und jetzt sollte er das sowie so machen. Voldemort ist zurück und hat wenn nicht bald etwas geschieht das Ministerium unter seiner Kontrolle.“, sprach Hermine mit Angst in der Stimme.

„Das wird Dumbledore nicht zu lassen.“, kam es sofort von Ron. „Hoffentlich hast du Recht.“

Hermine und Ron betraten zusammen den großen Saal. Es waren schon fast alle da, nur Mad-Eye Moony fehlte noch. Ron setzte sich an den Tisch ganz nah an dem Rednerpult. Hermine folgte ihm und beugte sich, bevor sie sich setzte zu ihm herunter. „Wollen wir uns nicht woanders hin setzen?“ „Nö, wieso auch?“, fragte Ron skeptisch. „Na so nah bei Dumbledore, ich weiß nicht.“ „Ach quatsch. Setz dich endlich.“

Wenige Minuten nachdem Hermine sich hin gesetzt hatte, setzten sich George und Fred dazu. „Na ihr zwei.“, kam es im Chor von beiden. „Na.“, flüsterte Hermine.

„Wo ist denn Harry?“, fragte George. „Wir haben keine Ahnung, er war nicht auf seinem Zimmer und wir haben ihn auch den ganzen Tag noch nicht gesehen.“

„Der wird schon noch kommen.“, meinte Fred fröhlich.

„Hallo.“, erklang plötzlich hinter Hermine und Ron. Beide drehten sich überrascht um.

„Ginny, Neville was macht ihr hier?“, fragte Hermine. „Wir sollten auch kommen, warum auch immer.“ „Dann setzt euch.“, kam es sofort von Ron.

Beide nickten und setzten sich neben Hermine.

Nach wenigen Minuten öffnete sich die große Saaltür erneut und Dumbledore, begleitet von Severus Snape.

Sofort wurde es still im Saal, alle sahen gespannt zu Albus Dumbledore. „Meine Lieben“, fing Dumbledore an, „ich muss euch eine traurige Mitteilung machen. Vielleicht haben es schon einige bemerkt das ein junger Mann heute nicht anwesend ist.“ Sofort schossen alle Köpfe in die Richtung von Ron, Hermine, Ginny, Neville, Fred und George.

„Wie ich sehe, wisst ihr alle wen ich meine. Es ist so, das ich heute Morgen einen Brief erhalten habe. Diesen möchte ich euch nun vorlesen:

Sehr geehrte Professor Dumbledore,

verzeihen Sie, dass ich Ihnen über einen Brief mitteilen muss, was ich zu sagen habe. Aber es geht nicht anders. Sie würden versuchen mich aufzuhalten. Ich möchte Ihnen und allen anderen Ordensmitgliedern mitteilen, dass ich mich von dem Orden ab jetzt fernhalten werde. Voldemort kann nicht mit so einfachen Mitteln, wie der Orden sie nun einmal nur hat, besiegt werden. Denken Sie bitte nicht, dass ich undankbar oder Ähnliches bin. Keines Wegs, nur muss ich in erster Linie an mein Überleben denken.

Dank der Hilfe eines guten Freundes, werde ich eine neue Ausbildung erhalten, in der ich lernen werde, besser mit meiner Magie umzugehen.

Sie hätten diese Mittel vielleicht auch gehabt, aber sicherlich nicht so ausgeprägt. Ich weiß, das vielleicht nicht Sie, denken werden ich sei ein Verräter aber einige im Orden werden so denken. Damit Sie mich nicht so schnell finden, habe ich einen Zauber auf mich legen lassen, der mich verborgen hält. In genau 3 Jahren wird bei Ihnen ein schwarzer Phönix auftauchen. Dieser wird einen weiteren Brief von mir, bei sich tragen. In diesem werde ich Ihnen erklären wie Sie mich erreichen können.

Ich hoffe Sie und die anderen sind mir nicht allzu böse. Doch ich musste diese Schritte einleiten um Voldemort zu besiegen.

Ich bitte um Ihr Verständnis.

Mit freundlichem Gruß

Harry Potter

Alle starrten Dumbledore eine gewisse Zeit fassungslos an. „Das glaub ich nicht.“, murmelte Ron. „Er lässt uns im Stich.“ „Nein Mr. Weasley, Harry lässt uns nicht im Stich.“ „Wie nennen Sie das denn?“, fragte Ron zornig. „RON!“, erklang die wütende Stimme von Mrs. Weasley. „Was, seh’ ich das so falsch?! Der haut einfach ab, nur weil wir nicht die perfekten Mittel haben?! Das ist link!“ Dumbledore schaute traurig von dem Brief wieder zu Ron. „Mr. Weasley, Harry hat doch versucht uns zu erklären warum er das getan hat.“ „Das ist keine Entschuldigung.“ Ron stand zornig auf. „Ich rate euch allen eins, nennt den Namen HARRY POTTER, nie mehr in meiner Gegenwart. Der ist für mich gestorben.“ Mit diesen Worten verschwand Ron aus dem Saal.

3 Jahre später...

-----

Das war der Prolog, das nächste Kapi kommt bald.